c) *zu den Bogomilen-Gräbern nördlich Kobilj dol* (7 km. – zu Pferd und zu Fuss $^1/_2$ Tag). Der Weg geht entlang des linken *Miljačka*-Ufers bis zum Brauhaus *Kovačić* (Ausflugsort), übersetzt die *Vrača* und fällt zum Brauhause von *Lukavica* (Ausflugsort), von wo er — eine Strecke im Thale der *Lukavica* laufend — abermals sanft ansteigt, um den Rücken zwischen *Lukavica* und *Kobilj dol* zu übersetzen. Hier zweigt nach links ein Weg gegen *Toplik* ab, welcher in zehn Minuten zu den mächtigen Steinblöcken, welche einst die Gräber der *Bogomilen* deckten, führt. Auch die Aussicht von diesem Punkte, ist lohnend.

II. Mehrtägige Ausflüge.

a) Nach Višegrad.

Die k. und k. Militär-Post verkehrt täglich:

Sarajevo	↓	ab	5.—	Früh	—	an ↑	3.45	Nm.	10.10
		an	8.30	Vm.	2 fl.	ab	1.—	»	—
Mokro		ab	8.45	»	—	an	12.45	»	8.40
		an	11.45	»	3.70	ab	9.45	Vm.	—
Podromanja .		ab	12.—	Mittag	—	an	9.30	»	6.40
		an	4.30	Nm.	6.40	ab	5.—	Früh	—
Rogatica		ab	5.—	Früh	—	an	7.15	Abd.	3.70
		an	8.30	Vm.	8.40	ab	4.15	Nm.	—
Han Semec . .		ab	8.45	»	—	an	4.—	»	2 fl.
Višegrad . . .	↓	an	11.15	»	10.10	ab	12.—	Mittag	—

Sarajevo durch das *Višegrader*-Thor verlassend, führt die Strasse hoch oben in den Hang eingeschnitten anfänglich am rechten Ufer des *Mostavica*-Baches. Zur Linken sieht man die mächtigen Mauern des alten *Castells*, rechts zeigt sich die grüne Platte der *Hrastova glava*. Nach Übersetzung der *Mostavica* schlängelt sich die Strasse längs des Nordhanges des *Mali orlovac* empor und läuft an den Hängen der *Siljevina* und der *Kobila glava* bald steigend, bald fallend in ziemlich gerader Richtung gegen Ost. In fast gleicher Höhe mit dem »*Han na Hreša*« tritt nördlich der Strasse der *Glog* (1406 m) in Sicht; westlich dieses Kegels markirt sich der *Siljato*, östlich der *Ravin-čair*.

Bei *Brezovice* beginnt die Strasse zu fallen und wendet sich bald darauf gegen Südost, um das Thal der *Miljačka* zu erreichen. Grossartig präsentiren sich die steilen, felsigen Westabfälle der *Romanja planina*. Am Südrande 1615 m, in der Mitte 1507 m, am Nordrande 1328 m hoch, erhebt sich dieser gigantische Block fast 800 m über den in der Thalsohle liegenden *Han Binbaši*. Nach kurzer Zeit erreicht man den auf einer Vorstufe gelegenen Ort

Mokro, bei welchem am 3. September 1878 die am Höhenrande postirten Insurgenten zersprengt wurden. *Mokro* erfreut sich eines sehr guten Trinkwassers, welches der an der Strasse gelegenen *Pašin-Quelle* (der Name soll